

St.-Benedikt-Spielplatz wird umgebaut

Der Spielplatz bei der Sonderschule in Hermetschwil-Staffeln erhält eine Generalüberholung

BBA 28.1.2022

Der Spielplatz beim St. Benedikt entspricht nicht mehr den aktuellen Bedürfnissen und ist mit über 16 Jahren intensiver Nutzung durch die Kinder in die Jahre gekommen. Deshalb soll er in den kommenden Monaten umfassend saniert werden.

Ein entsprechendes Baugesuch liegt noch bis am 22. Februar auf der Abteilung Bau beim Rathaus in Bremgarten auf. Falls dieses bewilligt wird, starten die Bauarbeiten noch diesen Frühling und werden voraussichtlich im Sommer fertiggestellt sein.

Vier Bereiche

Der Spielplatz soll sowohl saniert als auch aufgewertet werden. Einerseits werden die Verschleiss aufweisenden Geräte auf dem Spielplatz ersetzt und den neuen gesetzlichen Anforderungen und Normen angepasst. «Andererseits wird es aber auch einige spannende Neuerungen geben», verrät Philipp Zimmermann, Gesamtlei-



Der Spielplatz erhält ein Face-Lifting. Bild: zg

ter des St. Benedikt. «Unsere Kinder und Jugendlichen freuen sich bereits sehr auf den Umbau.» Diese Erneuerungen des Spielplatzes umfassen insgesamt vier Bereiche: einen neuen Pavillon, Änderungen und Neuerungen am Spielplatz selber, ein sogenanntes Sinneslabyrinth sowie eine neue Pumptrack-Anlage. Der Pavillon soll den Aufenthalt auf der Anlage

auch bei schlechtem Wetter angenehm machen. «Wir werden diesen mit einem Dach ausstatten, welches die Feuerstelle überdeckt und den Aufenthalt im Freien auch bei Regen ermöglicht», erklärt Zimmermann.

Auf dem Spielplatz werden sämtliche Fallschutzmatten erneuert und verschiedene Spielgeräte neu angeschafft.

Beliebte Pumptrack-Anlage

Ein besonderes Highlight wird das Sinneslabyrinth werden. Das Labyrinth beinhaltet Barfusswege und einen kleinen Bach für die Kinder zum Spielen. «Er soll sämtliche Sinne anregen und auch eine optische Bereicherung der Umgebung sein», sagt Zimmermann.

Schliesslich wird eine neue Pumptrack-Anlage installiert, welche mit Rollern und Velos befahren werden kann. «Solche Anlagen wurden schon in verschiedenen Gemeinden erprobt und sind sehr beliebt. Sie werden von

vielen Kindern und Jugendlichen rege genutzt», begründet der St.-Benedikt-Gesamtleiter die Anschaffung. Die neue Pumptrack-Anlage sei zudem mobil und könne auch auswärts vermietet werden.

Durch Spenden finanziert

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 250000 Franken. «Wir können dieses tolle Projekt vollständig durch Spendengelder realisieren», berichtet Zimmermann stolz. Die Anlage sei für die Öffentlichkeit zugänglich und Besucher und Besucherinnen jederzeit herzlich willkommen. «Wir wollen so auch den Spendern und Spenderinnen der Bevölkerung wieder etwas zurückgeben.»

Ganz getreu dem aktuellen Jahresmotto des St. Benedikt. Dieses lautet verNETZt. So steht auch die Realisierung des Spielplatzes sinnbildlich für das verNETZen mit den Anwohnern des St. Benedikt und sonstigen Besuchern. --huy